

BESCHLUSSVORLAGE V0536/13 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Soziales
	Kostenstelle (UA)	4700
	Amtsleiter/in	Frau Christine Einödshofer
	Telefon	3 05-16 20
	Telefax	3 05-16 29
E-Mail	sozialamt@ingolstadt.de	
Datum	04.10.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neue Planstelle für den Bereich der Obdachlosenversorgung
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

Zur Bewältigung der wachsenden Zahl der Personen ohne Obdach und im Hinblick auf die Vergrößerung der Obdachlosenunterkunft Am Franziskanerwasser wird beim Amt für Soziales eine neue Vollzeit-Planstelle mit der Dotierung EG 9 ausgewiesen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 54.650 Euro	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 400000.410000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: 54.650
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Um die Menschen unterzubringen, die keine Wohnung haben, betreibt die Stadt Ingolstadt derzeit folgende Obdachlosenunterkünfte:

- 45 Wohnungen für Familien, die mit 112 Personen belegt und über das ganze Stadtgebiet verteilt sind.
- 10 Zimmer für Alleinstehende bzw. Alleinerziehende im Nordosten die mit 13 Personen belegt sind.
- 58 Wohneinheiten Am Franziskanerwasser, eigentlich für Alleinstehende und Paare. Dort sind 120 Personen untergebracht, darunter auch 3 Familien mit 17 Personen.

Ende 2012 waren noch 78 Personen in der Anlage Am Franziskanerwasser untergebracht. Der Anstieg bei den Wohnungsnotfällen ist so stark, dass eine enorme Verdichtung in dieser Anlage vorgenommen werden musste. Diese wird auch noch weiter fortgesetzt werden.

Um den Bedarf hier decken zu können wird die Anlage Am Franziskanerwasser demnächst um eine neue Unterkunft erweitert. Diese umfasst 14 neue Wohneinheiten, die für 32 Personen geplant sind.

Dazu kommt, dass häufig Betroffene aufgrund von Mietschulden oder mietwidrigem Verhalten ihre

Wohnung verlieren. Dann ist die Suche und der Erhalt einer neuen Wohnung erheblich erschwert, da auf dem freien Wohnungsmarkt Vermieter nur noch gegen eine Mietschuldenfreiheitserklärung oder eine SCHUFA Selbstauskunft vermieten. Ist diese negativ, kommt in der Regel kein Mietverhältnis zustande.

Seit 2012 müssen dabei auch vermehrt Personen mit komplexen Problemlagen wie schwere psychische Erkrankungen, Suchtproblematiken, oder langjährige Haftstrafen als Obdachlose in Ingolstadt untergebracht werden. Auffällig ist, dass Personen mit psychischen Erkrankungen häufig aus Kliniken, Anstalten, Heimen etc. in die Obdachlosigkeit entlassen werden, oftmals aufgrund untragbaren Verhaltens aber auch wegen fehlender Wohnungen nach Therapieende.

Die geballte Unterbringung dieser Personen in der Unterkunft Am Franziskanerwasser erschwert das Zusammenleben der Bewohner und fördert Rückfälle. Die allgemeinen Problemlagen werden noch durch die Unterbringung unterschiedlicher Nationalitäten und ethnischer Gruppen mit ihren verschiedensten Gewohnheiten auf relativ engem Raum verstärkt.

Im Gesamtbereich Obdachlosenversorgung, der auch die Vermeidung von Wohnungsverlusten, bzw. Begleitung bei Räumungen, die Rückführung in normale Mietverhältnisse, sowie die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinnützigen Wohnungsbau Gesellschaft umfasst, sind derzeit 2,1 Mitarbeiter tätig.

Um die wachsende Zahl der Personen ohne Obdach versorgen zu können, vor allem auch im Hinblick auf die Vergrößerung der Obdachlosenunterkunft Am Franziskanerwasser, wird für das Sachgebiet 50/3 eine weitere Vollzeitplanstelle beantragt.